



Das Update zum Impact-Fonds „Best of Green & Common Good“

Ausgabe März 2024



**best of
green &
common
good**

1. Marktumfeld

Auch im Februar konnten die internationalen Märkte Zuwächse verbuchen. Diese wurden erneut maßgeblich von KI und Technologieunternehmen getrieben. Damit erreichten sämtliche Indizes neue Höchststände, welche zuletzt nach Corona im Jahr 2021 erklommen werden konnten. Der DAX konnte gegen Ende Februar sogar fünf Tage in Folge mit einer neuen Bestmarke schließen und beendete den Monat damit bei 17.678 Zählern (+4,58%). Das Amerikanische Pendant (S&P500) konnte um 5,17% zulegen. Im Gegensatz dazu schloss der Best of Green and Common Good den Monat mit einem leichten Plus von 0,03% ab.

Im Februar waren die Geschehnisse wie bereits im Januar sowohl durch die Quartalszahlen der Unternehmen als auch durch für eine Zinssenkung ökonomisch relevante Kennzahlen geprägt. Die Quartalszahlen entwickelten sich je nach Branche zwar unterschiedlich, im Mittel waren diese aber positiv. Insbesondere die Zahlen von Nvidia waren ausschlaggebend für die anhaltende KI-Rallye an den Märkten. Die im Februar kommunizierte Inflationsrate für Januar im Euroraum ist um 0,1% auf 2,8% gesunken, wodurch sich diese dem Ziel einer Teuerungsrate von 2,0% allmählich etwas nähert. Auch in den USA ist die Inflationsrate von 3,4% im Dezember auf 3,1% im Januar gesunken. Analysten hatten jedoch mit einer Rate von lediglich 2,9% gerechnet, was zu kurzzeitigen Kursverlusten an den Börsen führte. Weiterhin geht aus den Protokollen der FED-Sitzung im Januar hervor, dass die US-Notenbank im Hinblick auf die in diesem Jahr angesteuerte Zinssenkung nichts übereilen möchte. Zwar hatten diese Meldungen auch kurzfristig negative Auswirkungen auf die Kurse, langfristig konnte sich im Februar allerdings das positive Anleger sentiment rund um die KI-Werte sowie positive Quartalszahlen durchsetzen.

2. Unternehmensnews

ABO WIND

Erhöhung der Gewinnprognose

Nachdem die ABO Wind AG durch den Rechtsformwechsel am Markt im vergangenen halben Jahr stark abgestraft wurde, hat der Erneuerbare-Energien-Entwickler aus Wiesbaden mitgeteilt, dass 2023 ein vermutlich besseres Ergebnis erzielt wird, als bisher angenommen. So soll das Konzernergebnis bei ca. 27 Mio. EUR im Gegensatz zur prognostizierten Spanne von 22-26 Mio. EUR liegen.

TOMRA

Starker Ausblick

Der Norwegische Maschinenbauer für Leergut- und Sortierautomaten konnte im Februar unerwartet gute Zahlen für das abgelaufene Jahr präsentieren und in allen Schlüsselbereichen die Analystenprognosen deutlich übertreffen. Der Ausblick auf 2024 ist darüber hinaus ebenfalls vielversprechend. Zudem kündigte das Unternehmen eine Dividendenerhöhung an, worauf die Aktie kräftig zulegte.

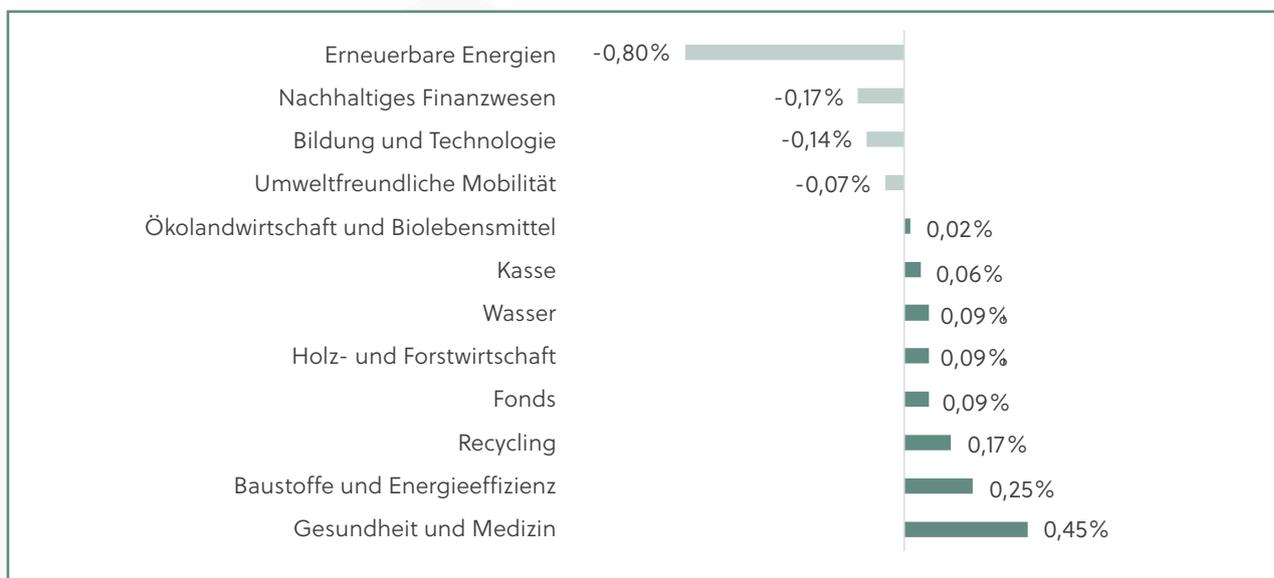
3. Portfolioentwicklung

Nachdem der Januar bereits von einer hohen Portfolioaktivität geprägt war, knüpfte der Februar nahtlos daran an. So wurden im Februar die Titel **Verbund AG**, **Billerud AB** und **Greenergy SA** komplett verkauft, sowie die Titel **Solaria Energia SA**, **EDP Renovaveis SA** und **Encavis AG** teilverkauft. Dies ist zum einen auf die ausbleibende Geschäftsentwicklung zurückzuführen (Dies ist bei den Produzenten der erneuerbaren Energie allen voran auf die gesunkenen Energiekosten, welche am Markt erzielt werden können, zurückzuführen). Im Zuge dessen wurde der Medizin- und Gesundheitssektor mit den neuen Titeln **Intuitive Surgical Inc**, **Edwards Lifesciences Corp**, **ResMed Inc**, **Regeneron Pharmaceuticals Inc**, **Vertex Pharmaceuticals Inc** (alle USA), **Summerset Group Ltd** (Neuseeland) und **Recordati SpA** (Italien) stark ausgebaut. Im Wassersektor wurden darüber hinaus die Titel **Metawater Ltd** (Japan) und **Veralto Corp** (USA) erstmals allokiert. Weiterhin wurden andere Einzeltitel punktuell nachgekauft. Wie bereits im Januar haben die Titel aus dem Bereich erneuerbare Energie auch im Februar geschwächt, was durch die starken Sektoren Medizin & Gesundheit sowie Baustoffe & Energieeffizienz kompensiert werden konnte. Der Ausbau des Portfolios wirkt sich weiterhin positiv auf die geringe Volatilität aus und verstärkt den Fokus auf Medizintitel abermals.

4. Renditekontribution

| Top 5 Aktien | Renditebeitrag | Flop 5 Aktien | Renditebeitrag |
|-----------------------|----------------|------------------------|----------------|
| Tomra Systems ASA | 0,36% | Academedia AB | -0,23% |
| Carl Zeiss Meditec AG | 0,21% | INIT SE | -0,18% |
| GE Healthcare Inc | 0,21% | Solaria Energia SA | -0,16% |
| Stryker Corp | 0,18% | Encavis AG | -0,14% |
| Rockwool AS | 0,17% | Lassila & Tikanoja Oyi | -0,13% |

Insgesamt schlossen 34 Portfoliotitel diesen Monat im Minus und 31 Titel im Plus. Die Renditeverteilung (in %) von 0,03% Monatsperformance gliedert sich nach unseren zehn Gemeinwohlbranchen wie folgt:



5. Fazit

Während der internationale Aktienmarkt auch im Februar sowie Anfang März weiterhin gut läuft, hat die Branche der erneuerbaren Energien weiterhin stark zu kämpfen, wodurch wir die Sektorallokation auf unter 10% reduziert haben. Nachdem die Allokationsumschichtung bereits im Januar begonnen hat, wurde diese im Februar mit der Aufnahme mehrerer Titel im Gesundheits- sowie im Wassersegment fortgeführt. Die Gesamtallokation des Gesundheitssektors beträgt damit knapp 17% und jene des Wassersektors ca. 5%. Damit sehen wir uns für das restliche Jahr 2024 solide und breit genug aufgestellt, um die Anfälligkeit für Zentralbankentscheide möglichst gering zu halten, aber dennoch von Wachstums- und Branchentrends zu profitieren. Sollten die relevanten Kennzahlen für eine Zinssenkung weiterhin positiv bleiben, so ist auch damit zu rechnen, dass die Aktien im Bereich der erneuerbaren Energien im weiteren Jahresverlauf nach einer langen Durststrecke wieder Fuß fassen können. In Anbetracht dessen bleiben wir für den weiteren Jahresverlauf positiv gestimmt und sind zuversichtlich, dass sich unsere strategischen Entscheidungen zum Jahresbeginn auszahlen werden.

Daten vom 29. Februar 2024; Quellen: Eigene Informationen, Fondsweb, Koyfin; Disclaimer: Bei den hier aufgeführten Informationen handelt es sich grundsätzlich um Marketingmitteilungen und nicht um Finanzanalysen. Sie stellen weder eine Anlageberatung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf der genannten Finanzprodukte dar. Es wird keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen und jede Haftung von Schäden abgelehnt, welche sich aus der Verwendung/Weitergabe dieser Informationen ergeben.